

1. Richtig heizen

Wir lagen letztes Jahr in unseren Gebäuden wieder bei fast 20% weniger Gas- und Ölverbrauch gegenüber dem Dreijahresdurchschnitt von 2019 bis 2021. Hilfreich für effizienten Energieverbrauch ist auch das richtige Bedienen von Thermostaten. Die meisten Anlagen haben zudem eine automatische nächtliche Temperaturabsenkung. Für diesen Fall lassen Sie bitte die Thermostate im Tagesmodus, damit die Heizungsregelung am Morgen rechtzeitig selbsttätig wieder aufheizt.

So bedienen Sie Ihr Heizungsthermostat richtig

Es wird nicht schneller warm, wenn das Thermostat voll aufgedreht ist.

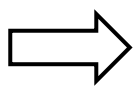
Links (Einstellung 3): Raumtemperatur steigt von 16°C auf 20°C. Wunschttemperatur wird gleichzeitig erreicht. Raumtemperatur wird **energiesparend** konstant gehalten.

Rechts (Einstellung 5): Raumtemperatur steigt von 16°C auf 25°C. Temperatur steigt über Wunschwert, Energie wird **verschwendet**.

Mit dem Thermostat wird die **Wunschttemperatur** eingestellt:

Der **Temperaturfühler** vergleicht die Wunschttemperatur mit der Raumtemperatur.

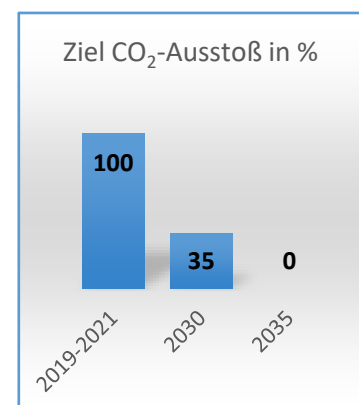
Stand: 01/2018 | Daten: www.co2online.de | Grafik: www.meine-heizung.de



- Heizung nur so weit aufdrehen, wie es warm werden soll
- Höher aufdrehen macht nicht schneller warm
- Thermostat auf 3 heißt, Raum-Temperatur geht auf ca. 20°C

2. Richtig ambitioniert...

ist unser CO₂-Reduktionsziel in der Wärmeversorgung für die Etappe bis 2030: minus 65%. Es orientiert sich am so genannten 1,5°-Ziel sowie der vom SDR beschlossenen, insgesamt Klimaneutralität bis 2035. Hierzu wurde für die Verwaltung ein „Heizungskonzept“ erstellt, das eine grobe Konzeption und Kostenschätzung für Maßnahmen an den Heizungen enthält. Die Umsetzung geschieht u. a. nach Bereitstellung der Mittel, nach Verfügbarkeit von Planungs- und Handwerkskräften und wird auch vom Baumatorium der Diözese und den personellen Kapazitäten abhängen.





3. Richtige Politik für die Schöpfung

Über den richtigen Umgang mit der Schöpfung kann man streiten. Viele politische Parteien haben mehr oder weniger umfangreiche Programme, wie man Umwelt-, Klima- und Naturschutz betreiben sollte: Mal mit eher marktwirtschaftlichen Ansätzen, mit eher regulatorischen Bestimmungen, mit freiwilligen Maßnahmen oder mit einer Mischung aus allem.

Und wir als Kirche? Wir haben die Bibel und die darauf basierende Schöpfungstheologie und Umweltethik, die unsere „Politik“, also unser Handeln für gesellschaftliche Belange im Sinne Jesu Christi anleitet. Wer sich damit näher beschäftigen möchte, dem sei die Lektüre der (welt-) kirchlichen Verlautbarungen zum Klima- und Umweltschutz empfohlen (<https://www.dbk.de/themen/klima-und-umwelt>).

"Darum ist es dringend geboten (...) in den kommenden Jahren den Ausstoß von Kohlendioxid und anderen stark verunreinigenden Gasen drastisch zu reduzieren, zum Beispiel indem man den Gebrauch von fossilen Brennstoffen ersetzt und Quellen erneuerbarer Energie entwickelt."
(Papst Franziskus: Laudato si, I., 26, Roma 2022)

4. Richtig gärtnern...

können Sie sicher schon. Wenn Sie eines unserer Gartengrundstücke oder gar einen Acker der kath. Kirche gepachtet haben, können Sie es noch besser machen und zu unserem Umweltprogramm beitragen.

Anhand eines Fragebogens melden Sie sich freiwillig mit einer vorgeschlagenen Maßnahme bei uns

Mein Beitrag...	
zur Umsetzung des Umweltprogramms* des Katholischen Stadtdekanats Stuttgart	
<input type="checkbox"/> Anlage eines Blühstreifens oder <u>Brachestreifens</u> mit heimischen Wildblumen	<input type="checkbox"/> Anlage und Pflege eines Tümpels
<input type="checkbox"/> Verzicht auf Torferde (Alternative: Kompost)	<input type="checkbox"/> Bruthilfe für eine seltene Vogel-/ Fledermausart
<input type="checkbox"/> Anpflanzung und Pflege eines heimischen Obstbaumes	<input type="checkbox"/> Sammlung von Regenwasser und Verzicht auf Bewässerung mittels Leitungs-/Grundwasser
<input type="checkbox"/> Anpflanzung und Pflege eines heimischen Feldbaumes	<input type="checkbox"/> Verzicht auf synthetische Pestizide (Fungizide, Insektizide, Herbizide, <u>Molluskide</u> , <u>Avizide</u> , andere)
<input type="checkbox"/> Anlage und Pflege von Feldgehölzen (wie Hecken)	<input type="checkbox"/> Verzicht auf synthetische Düngemittel
<input type="checkbox"/> Anlage und Pflege einer <u>Natursteintrockenmauer</u>	<input type="checkbox"/> _____
<input type="checkbox"/> Anlage und Pflege von Mager trockenrasen/Heideflächen	<input type="checkbox"/> _____
	(eigene Idee)

an. Der Fragebogen beziehungsweise Ihre Erklärung geht Ihnen bald per Briefpost zu. Wir sammeln dann die eingehenden Beiträge und veröffentlichen sie in unserem alljährlichen Umweltbericht.